

"Den [16]47sten durch [den] Appotegger [unklar, ob von Bremgarten oder Zug] Zalt. Undt 10 gl. an fruchten Zeigt bim [16]48sten".

---

Glosse von Beat II. Zurlauben - AH 126, 81<sup>r</sup> (aufgeklebt)

## 63

[1627?]<sup>1</sup>

A

NOTIZEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER EINEN GERICHTSFALL IN  
STADT UND AMT ZUG?]

---

"Landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug?, Christian **Schön**]:

"[1.] Nach dess Grichts clag und syner verantwortung, darinen er mich [Zurlauben] würdt ansechen.

[2.] erzellen die fründliche procedur. Ordenlichen Rechtsatz; nach dem billichen begären; aber er syn schalkh mit der grossen unbescheidenheit ussgestossen, trutzet, undt bochet, Also dz Jch entlichen syn ustandt Ja Zum Rechten gesezt ...

Die worth aber so Zuo mier greedt nit will erliggen lassen. 3 mahl Jederman Zwingen

[3.] Die Händel beed Zum Rechten gesezt. Uff dz wir unss beruöffen: sonderlich wyl es ein abgestorbnen [Hans Peter **Steiner**?, von Zürich]<sup>2</sup> antrifft darin man mit kheinen fuogen thedigung mitel Annehmen Kan; ...

[4] Allhie Zuoantworten nit Verkündt: ... darumb hüt Kein sächer. der strit entwüschent dem Gricht; und Landschr:

[5.] Nüt Nüwes syn widerspenigkheit. Züg: [alt] Amman [und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Kaspar] **B[randen]berg**; Ammann [von Stadt und Amt Zug, Hans] Trinkhler [=Trinkler].

Andere mehr dan gnuog:

[6.] Nit mynem willen heimbgesetzt ... sonders der Richtern: allein: dz ander Jnn und den Richtern: ... Jst nit umb dich [**Konrad III.** Zurlauben?] sonders umb die nachfahrende:".

- 1) Zur Datierung: Dieses Dokument muss zwischen 1626 und 1628 niedergeschrieben worden sein: Der unten genannte Hans Trinkler wurde 1626 zum Ammann von Stadt und Amt Zug erwählt und der ebenfalls als Zeuge erwähnte alt Ammann Kaspar Brandenburg verstarb 1628.
- 2) Ob es dabei tatsächlich um die Forderungen der Erben des 1623 verstorbenen Hans Peter Steiner ging, muss offenbleiben. Jedenfalls waren in diesen Handel auch der hier in AH 126/63 vorkommende Landschreiber von Zug,

Christian Schön, sowie Beat II. und Konrad III. Zurlauben involviert, s. etwa Zurlaubiana AH 78/118 spez. S. 3 mit diesbezüglichen Angaben aus dem Jahre 1628.

AH 126, 81<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 64

1619 April 12.

A

ABRECHNUNG [ZWISCHEN DEM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN?] UND DEM [ALT] LANDVOGT [DER FREIEN ÄMTER, OSWALD II.] ZURLAUBEN, [AUFGEZEICHNET VOM LANDSCHREIBER EBENDA, BEAT II. ZURLAUBEN]

"Jtem Uff den 12 ten. Aprellen A.<sup>o</sup> 1619. Mit Veter Landtvogt Zurlauben von synet wägen, wass ich Jhmm schuldig war, und wass Jch Jhmm darglent, und gäben. Auch von allen verfalnen [franz.] Pentzionen wägen biss Uff dass 1615. Jahrs so auch abgerechnet, Zuosamt 966 gl 39 ss von synem, und Lassarus Villingers [=Villiger, von Zug]<sup>1</sup> wägen Unnd so nun dass hauptguot als 300 gl. geldt, unnd 300 gl. gült, so er uff dess Batten huss [gemeint ist hier der 1620 verstorbene Beat Zurlauben, der ein Haus in der Zuger Altstadt beim Zeitturm? besass, das er 1613 an Konrad III. Zurlauben verkauft hatte]<sup>2</sup> gehan, Auch 300 gl. gült, uff der Leberen [d.h. auf dem Löbernhof in Cham, auf welchen besagter Zurlauben gewisse Besitzansprüche hatte]<sup>3</sup> abgerechnet, Zuo sampt einem [Gült-]Brieff so ... [6] Rinisch guldin Zuo Steinhussen<sup>4</sup>, für welchen Jch 160 gl. abgerechnet, Jhmm auch Zuoglassen dass er dissen Brieff umb solche summa mit sambt Ussstehenden Zinssen, woll widerumb an sich Lösen, wan er will, so blibt er mier ussen schuldig ... [65 1/2] gl. 3 ss."<sup>5</sup>

"Vetern Landtvogts Rechnung so vil mit Jhmm gägen Lassarus Villinger verrechnet worden[:]"<sup>6</sup>

Dess Ersten Jst man Jhme schuldig gsyn wägen dess Khriegs [damit sind die franz. Pensionen gemeint]<sup>7</sup>

966 gl. 39 ss

Daran Jst empfangen und abgerechnet worden den ersten Decembris [1]610 so dem Felsen [=Fels] von Sant Gallen gehört

140 gl.

hat Lasarus empfangen

20 Dublen

Thundt

108 gl.

Meher dem [David] Werdtmüller [=Werdmüller, von Zürich] Zalt

250 gl.